

53 Treffer für den TSV

Torjäger Ercan Beyazit

Göttingen (war). Sein Name steht für den sportlichen Erfolg des TSV Holtensens, der sich in der Fußball-Bezirksliga in überlegener Manier den Meistertitel sicherte: Ercan Beyazit übertraf mit 53 To-



Ercan Beyazit

ren (in der Tabelle des Tageblatt-Torjägerpokals war ein Treffer nicht aufgeführt) den eigenen Rekord aus seiner Bezirksklassen-Saison bei Anadolu SV noch um zwei Treffer. Wermutstropfen: Seine beinahe unglaubliche Chancen-Ausbeute reicht



wahrscheinlich nicht für den Aufstieg des TSV in die Landesliga, da der Verein keine zwei Jugendmannschaften vorweisen kann (Tageblatt berichtete).

„Dass ich 53 Tore erzielt habe, verdanke ich der ganzen Mannschaft, die sehr gut gespielt hat. Es stimmte diese Saison halt in der Truppe“, sagt Beyazit bescheiden. Der Mittelfeldspieler will dem TSV die Treue halten, auch wenn es nicht mit dem Aufstieg klappt: „Ich habe auf jeden Fall zugesagt.“

Minigolf 18

Göttingen. Die MGC-Damen haben in Bad Münder enttäuscht.

Basketball 19

Göttingen. BG-Herren-Coach John Patrick betreut das neue U-19-Bundesligatteam der Veilchen.

Mexikanische Weltmeister

Weende (war). Mexikanische Fußball-Weltmeister spielen in Göttingen – für viele Südniedersachsen ein Traum, am Sonntag wird er Wirklichkeit: Der amtierende FIFA-Titelträger bei den unter 17-Jährigen nimmt am Sonntag im Stadion am Weender Freibad (BSA Weende) an einem Blitzturnier teil. Der Fußball-Nachwuchs der Atzenken schließt mit dem Auftritt in Göttingen eine Europareise ab, zu der er vom mexikanischen Verband eingeladen wurde.

Mexikos Weltmeister treffen in ihrer Gruppe auf den SCW und eine Auswahl Thüringens. Außerdem nehmen eine Göttinger Auswahl, der VfL Wolfsburg und Hannover 96 teil. Das Weender Turnier beginnt am Sonntag um 10 Uhr, im Finale um 14.30 Uhr stehen sich die Gruppensieger gegenüber.

Sie erreichen die Sportredaktion auch per E-Mail: sport@goettinger-tageblatt.de

Nach 16 Jahren Pause wieder Rennen

26. Kieseeregatta: Waspo-Einladung folgen fast 200 Kanuten aus 20 Vereinen



Schauplatz der 26. Kieseeregatta: das Gewässer am Göttinger Sandweg. Am Ufer werden die Kanuten zelten.

Beuermann

Kanuten aus ganz Deutschland gehen am Wochenende auf dem Göttinger Kieseer an den Start: Nach 16 Jahren Pause veranstaltet Waspo 08 am Sonnabend und Sonntag die 26. Kieseeregatta und knüpft damit an eine Tradition des Göttinger Paddler Clubs (GPC) an.

Göttingen (war). Zum vorerst letzten Mal gingen am 25. September 1990 Kanuten auf dem Kieseer am Sandweg an den Start. Von 1964 an hatte der GPC regelmäßig Kanurennen auf dem Göttinger Gewässer veranstaltet. An diese Wettkämpfe möchte Waspo 08 mit der 26. Auflage der so genannten Kieseeregatta anknüpfen. „Wir wollen die Tradition wiederbeleben“, sagt Gerd Bode, Regattaleiter und Rennsportwart von Waspo 08.

Verließ die Anmeldung zunächst etwas zögerlich, rechnet Bode am Wochenende mit fast 200 Teilnehmern aus 20 Vereinen. „Das sind mehr als bei den Landesmeisterschaften“, freut sich der Waspo-Rennsportwart. Mit über 30 Kanuten stellt der Mündener Kanu-

Club die meisten Teilnehmer. Ausrichter Waspo 08 hat rund 20 Athleten gemeldet.

Bei den Verantwortlichen des Göttinger Vereins reifte die Idee einer weiteren Auflage



Ballonieren die Bahnen: Kanute Alexander Baum (r.) und Thomas Ziaja. Pförtner

der Kieseeregatta, als Waspo-Kanuten sich vor fünf Jahren dem Rennsport widmeten und an Regatten teilnahmen. „Außerdem forderten mich ältere Kanuten aus anderen Vereinen auf: ‚Macht das mal, wir kommen auch‘“, berichtet Bode.

Früher haben jene alten Hasen als Athleten teilgenommen, am Wochenende sind sie als Trainer dabei. Die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer wird in Zelten am Ufer des Kieseeres übernachten. Andere kommen in der Turnhalle der Jahnschule unter.

Gefahren wird auf sechs Bahnen, die Waspo-Mitglieder in den vergangenen Tagen mittels Ballons eingerichtet haben. Los geht's am morgigen Sonnabend um 8.45 Uhr mit Rennen über 200 Meter. Nach

der Mittagspause folgen von 14 Uhr an die 500-Meter-Distanz sowie ab 16.35 Uhr die Langstrecken-Wettkämpfe über 2000 und 4000 Meter, die für Zuschauer besonders attraktiv sind, wie Bode meint.

Spektakulärer Mittelpunkt des Programms am Sonntagvormittag könnten die Sprintrennen über 100 Meter sein, deren Starts zwischen 10.20 und 11.14 Uhr vorgesehen sind. Schlusspunkt sind zwischen 12.30 und 14.30 Uhr Mixed- und Staffel-Wettkämpfe.

Teilnehmende Vereine: Kanugemeinschaft Tegel, Kanurennengemeinschaft Bremen, Harburger Kanu-Club, Kanu-Sport Kassel, Wassersportverein Harle, TuS Bramsche, CJD Elze, Wassersportgemeinschaft Göttingen 08, Hannoverscher Kanu Club, Kanu-Club Limmer, Mündener Kanu-Club, Wassersportverein Verden, Wolfsburger Kanu-Club, Sport Club Hannover, Wasser Sport Verein Beverungen, Undine Saarlouis, SG Lokomotive Schönebeck, SSC Schönebeck, RG Sachsen-Anhalt.

Burgturnier: 30x2 Karten zu gewinnen

Göttingen (mig). Die Aktion hat schon Tradition: Auch bei der 28. Auflage des Hardenberger Burgturniers vom 22. bis 25. Juni haben Tageblatt-Leser wieder die Chance, kostenlos eines der weltweit attraktivsten Springreiter-Turniere mitzuerleben. Das Tageblatt und Mit-



veranstalter Escon-Marketing verlosen je 15 x 2 Freikarten für die Veranstaltungen am Sonnabend, 24. Juni (bis 18 Uhr), und Sonntag, 25. Juni.

Am Sonnabend können die Gewinner unter anderem drei S-Springen verfolgen, bei denen die internationale Elite um Weltranglistenpunkte und die Qualifikation für das Finale der neuen Masters League reitet, sowie die Show der Viererzüge genießen. Höhepunkt am Sonntag ist ab 13 Uhr der Kampf um die Goldene Peitsche.

Für wen reitet Liebberr?

Um eines der 30 Kartenpärchen zu ergattern, muss folgende Frage beantwortet werden:

Für welche Nation reitet die in Bulle bei Stuttgart geborene Christina Liebberr, die 2005 das S-Springen um die Goldene Peitsche gewann?

Die Auflösung und die Namen der Gewinner veröffentlichen wir in der Ausgabe am Mittwoch, 21. Juni. Die Karten werden zugeschickt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Senden Sie Ihre Lösung bis Dienstag, 20. Juni, 12 Uhr, an die Sportredaktion Göttinger Tageblatt. E-Mail: sport@goettinger-tageblatt.de; Fax: 0551/901700 oder per Post: Dransfeldor Str. 1, 37079 Göttingen. Wer leer ausgeht, kann Tickets beim RV Hardenberg ordern. Tel.: 055 03/80 26 35; Fax: 055 03/80 28 79 oder im Internet unter www.der-hardenberg.com

Sitzung wird auf WM abgestimmt

WM-Tipp: Rusteberg und Stollwerck heute gefordert

gespielt, haben mich absolut überzeugt.“ Enttäuscht war der 50-Jährige dagegen von Serbien und Montenegro. Dagegen hat Rusteberg auf Seiten der Niederländer vor allem Arjen Robben gefallen. „Insgesamt waren die Holländer spritziger, haben verdient gewonnen.“

Für Afrikaner geht es um alles „Stark unter Druck“ sieht der Fußball-Trainer Serbien und Montenegro gegen Argentinien am zweiten Spieltag dieser Gruppe. „Argentinien wird sich das nicht aus der Hand nehmen lassen.“

Mit einem guten Spiel rechnet er beim Aufeinandertreffen der Niederländer mit der Mannschaft von der Elfenbeinküste. „Gerade die Afrikaner werden offensiv spielen, sie müssen schließlich gewinnen, um noch Chancen auf das Erreichen des Achtfin-



les zu haben. Für sie geht es um alles“, freut sich Rusteberg „eigentlich auf zwei interessante Begegnungen“.

Wilfried Rusteberg tippt: Argentinien – Serbien und Montenegro 2:0, Niederlande – Elfenbeinküste 1:2.

Stollwerck liegt richtig

Adelebenss Gemeindebürgermeisterin Dinah Stollwerck lag tendenziell zweimal richtig mit ihren Tipps für den ersten Spieltag der Gruppe D. Sie hatte sowohl Mexikos Sieg gegen den Iran als auch Portugals Erfolg gegen

Angola vorausgesagt und freute sich darüber. „Schön, dass Mexiko das in der Schlussphase noch klar gemacht hat.“ Dagegen haben sie die Portugiesen enttäuscht. „Ich war auf einer Feuerwehrveranstaltung und konnte nicht alles sehen. Aber Angola hätte ich ein Unentschieden gegönnt.“

Die positiven Begleitscheinungen der WM sieht die junge Bürgermeisterin wohlwollend. „Ich freue mich über volle Stadien. Ehrlich gesagt hatte ich Angst, dass durch dieses Losverfahren viele Plätze frei bleiben.“ In Stollwercks Umfeld reden alle von der Weltmeisterschaft. Deshalb ist auch klar, dass eine dringend notwendige Sondersitzung in Adelebens „natürlich auf den WM-Fahrplan abgestimmt wird“.

„Die Mexikaner kommen vom Regen in die Traufe.“

Nach dem Schock um Torhüter Sanchez fällt nun ihr erfolgreichster Torschütze Borgetti aus“, fühlt Stollwerck mit den Mexikanern vor dem zweiten Gruppenspiel mit. Trotzdem traut sie den „Göttingern“ zu, dass sie Angola deutlich schlagen werden. Den Angolanern gönne sie ein Tor, „weil die afrikanischen Mannschaften einen begeisterten, aber leider nicht so effizienten Fußball spielen“.



D. Stollwerck

Die Portugiesen seien noch nicht richtig ins Turnier gekommen. „Vielleicht stehen sie zu sehr unter Druck. Gegen die starken Iraner werden sie es schwer haben, Portugal hilft aber die Routine und eine konsequente Abwehrleistung“, ist Stollwerck sicher.

Dinah Stollwerck tippt: Mexiko – Angola 3:1, Portugal – Iran 2:0.